

	Objekt: Doppelkonisches Gefäß (Urne)
	Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de
	Sammlung: Archäologie
	Inventarnummer: 1981-035

Beschreibung

Schlanker Doppelkonus aus gelbgrauem, flüchtig geglätteten Ton. Von einem kleinen runden Standfuß aus erhebt sich ein doppelkonisches, dünnwandiges Gefäß mit mittiger Wulst und schwach ausladendem, schräg nach innen abgestrichenem Mündungsrand. Fehlende Stücke vom Rand und von der Wandung wurden 1968 ergänzt.

Datierung: Bronze- oder Frühe Eisenzeit

Fundort: Im Jahr 1911 von einem Lehrer bei Ausschachtungsarbeiten der Spinnerei van Delden auf dem "Urnenfriedhof" nordwestlich des Hofes Thieke gefunden. Weite Teile dieses Gräberfeldes wurden bereits im Jahr 1880 durch den Sandabbau zerstört. 1911 wurden dann Reste dieses Friedhofs untersucht und einige Urnen kamen danach in das ehemalige Heimatmuseum Gronau.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / getöpfert u. gebrannt
Maße:	H 25, 3 cm; Mündung 16,6 cm; Boden 10,0 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1911
	wer	
	wo	Gronau (Westf.)

Schlagworte

- Doppelkonus
- Feuerbestattung

- Tongefäß
- Urne
- Urnengrab

Literatur

- K.L. Voss (1967): Vor- und Frühgeschichte des Kreises Ahaus. Münster, "S. 118, Nr. 85, Tafel 26.2"